



Das Jahr 2021 im Überblick

Daten und Fakten

Sehnsucht nach Normalität!

Selten war ein Jahresbeginn mit derart großen Ängsten und Unsicherheiten behaftet. Und selten lag ein Jahreswechsel hinter uns, bei dem man sich derart nach Normalität sehnte. 2021 war schließlich alles andere als von Stabilität und Sicherheit geprägt. Das Virus hatte so gut wie gleichzeitig nahezu alle Staaten fest im Griff; aber bei Weitem nicht alle Ängste, die in diesem Jahr zu Tage traten, ließen sich allein auf Corona zurückführen. Früher sagte der Volksmund: „Was kratzt mich, wenn in China ein Sack Reis umfällt!“ 2021 wurde mehr als deutlich, dass diese Vorstellung angesichts der internationalen Verflechtung mittlerweile eine Grundhaltung von Vorgestern darstellt. Nicht nur Informationen werden in Sekundenschnelle um den Globus geschickt; auch ein Virus verbreitet sich rasend schnell. Wer kannte Anfang Dezember Omikron? Heute bestimmt diese „Variante“ unser gesellschaftliches Zusammenleben und diktiert zugleich unternehmerische Abläufe.

Die Wirtschaft ist weltweit so vernetzt wie nie zuvor. Wer vernetzt ist, dem bieten sich große Chancen, der ist jedoch auch verletzlich. Nur wenige Staaten spüren dies derzeit so intensiv wie die Bundesrepublik Deutschland. Und hier insbesondere diejenigen Regionen, deren Unternehmen ihre eigene Stärke vor allem aus dem Export von Waren und Dienstleistungen ziehen. Dies gilt auch für die heimische Wirtschaft. Auch sie litt unter Corona. Gestörte Lieferketten, drastisch steigende Energie- und Rohstoffpreise, Materialknappheit von nie gekanntem Ausmaß, wieder stärker ausgeprägter Fachkräftemangel – nur wenige Punkte, die beschreiben, unter welchen Bedingungen auch heimische Unternehmen durch das Jahr 2021 gehen mussten. Und das alles stets garniert mit einem ausgeprägten Maß an zusätzlicher Bürokratie und einer zuweilen mangelhaften Abstimmung zwischen Bund, Ländern und Gemeinden. Die unterschiedlichen staatlichen Ebenen jedenfalls formulierten mit ihrer Corona-Politik fast im Wochentakt neue Anforderungen an Wirtschaft und Gesellschaft und kamen dabei manches Mal eher hektisch und wenig sortiert als abgewogen und abgestimmt daher. Die Regeldichte stieg; und mit ihr die Unübersichtlichkeit, was in den einzelnen Regionen des Landes galt und was nicht. Hinzu kamen höchstrichterliche Entscheidungen, die der Berliner Politik weitere Aufgaben ins Stammbuch schrieben; etwa die Verpflichtung, eine stringenter Klimapolitik zu betreiben.

Im Ergebnis sah sich die Wirtschaft einem ganzen Konglomerat unterschiedlichster Einflüsse ausgesetzt, die wirtschaftliches

Handeln alles andere als planbar machten. Corona-konformes Handeln, CO₂-freie Produktion, eine unausgeglichene Energiewende, galoppierende Strom- und Gaspreise, der „Green Deal“ der EU-Kommission, der Zertifikatehandel, eine wieder deutlich anziehende Inflation, zunehmende Sorge um Geldwertstabilität, Stadtstaaten, die durch Volksentscheid Wohnungsbaugesellschaften enteignen wollen – die Liste ließe sich beliebig verlängern. Es ist schon bemerkenswert, dass die heimische Industrie mit rund 17 Mrd. € Umsatz abermals in die Erfolgsspur zurückfand; zumindest weit überwiegend. Ebenso erstaunlich ist, dass die Gesamtbeschäftigung kaum sank, während sich gleichzeitig die Arbeitslosenquoten im Jahresverlauf wieder in Richtung von nur noch 4,5 % bewegten. Zugleich erlebten wir jedoch, wie katastrophal sich die Lage beinahe über das gesamte Jahr im Gastgewerbe, in der Touristik und in weiten Teilen des Handels darstellte: zum Leben zu wenig, zum Sterben zu viel. Diese Branchen tragen in der Wirtschaft seit beinahe zwei Jahren eindeutig die höchsten Lasten der deutschen Corona-Politik. Und das tun sie weitgehend ohne Murren. Ein bemerkenswertes Verhalten, das in der Öffentlichkeit kaum Widerhall fand. Manch ein selbsternannter „Querdenker“ könnte sich hier von mehr als eine Scheibe abschneiden.

Positiv entwickelte sich der Lehrstellenmarkt. 6,2 % Steigerung bedeuten eine Entwicklung, die zu Jahresbeginn nicht zu erwarten war. Dennoch gibt es auch hier nachhaltigen Anlass zur Sorge: Schulen schließen abermals, Berufsorientierung fand im Jahr 2021 an ihnen fast nicht statt. Auch durch virtuelle Ausbildungsmessen erreichten wir so gut wie keine Jugendlichen. Eine fatale Entwicklung. Sie dürfte die Facharbeiterknappheit und die Knappheit an kaufmännischen Angestellten in der heimischen Region weiter forcieren.

Schließlich der Blick auf unsere Infrastruktur: Die Brückenschäden an der A45 bei Lüdenscheid inklusive Vollsperrung und angekündigtem Neubau verdeutlichen vor allem: Unsere Infrastruktur ist marode. Deutlich maroder jedenfalls, als wir es uns über die Jahre hinweg eingestehen wollten. Es wurde zu wenig in Beton und Asphalt investiert – auf Autobahnen und sonstigen Straßen, in Schulen und Universitäten, bei der Glasfaser oder der Ausweisung von Gewerbegebieten. Dennoch mit Hoffnung ins neue Jahr? Wir glauben schon. Die enge Taktung der gelegentlich durch eine aufgeregte Medienlandschaft auch inszenierten Krisen überdeckte vielfach die positiven Nachrichten,

denn auch die gab es 2021 nicht zu knapp. Schließlich ist unser Gesundheitssystem stabil, unsere Wirtschaft stark. Der Staat hatte finanzielle Reserven, von denen andere Länder nur träumen können. Der Regierungswechsel vollzog sich vollkommen unaufgeregter und ohne „Hörnermänner“, die gewählte Abgeordnete bedrohten. Zudem haben wir bei der verheerenden Jahrhundertflut erlebt, dass dieses Land über eine deutlich größere Hilfsbereitschaft verfügt, als man für möglich gehalten hätte.

Was wir vor allem benötigen, sind Zuversicht, Augenmaß und mehr Tempo. Zuversicht, die aus der Erkenntnis wachsen könnte, dass nahezu kein Staat dieser Erde derartige Möglichkeiten hat wie unser Land. Augenmaß, das auf der Einsicht fußen sollte, dass man eine über 250 Jahre gewachsene Industriestruktur nicht in zehn Jahren von links auf rechts drehen kann und daher

die zweifellos richtige Transformation langfristiger und durchdachter anzugehen ist. Das Weltklima retten wir jedenfalls nicht in Wittgenstein. Und den Klimawandel halten auch noch so viele Klimamanager in Kommunalverwaltungen nicht auf. Was hilft, ist einzig ein weltweit, zumindest jedoch europäisch ausgerichtetes Gemeinschaftsvorhaben, für das man außenpolitisch ohne den erhobenen Zeigefinger werben muss. Und schließlich brauchen wir mehr Tempo. Im Schlafwagen ist unser Wohlstand jedenfalls nicht zu halten. Ortsumgehungen, deren Planung und Bau ein halbes Jahrhundert dauern, können wir uns nicht weiter leisten. Wir diskutieren zu lange und investieren zu wenig. Das muss sich ebenso dringend wie grundlegend ändern. Übersetzte die neue Bundesregierung in diesem Themenfeld ihre klugen Konzepte schnell in konkrete Taten, der ungeteilte Beifall der regionalen Wirtschaft wäre ihr sicher. ■

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich



Felix G. Hensel
Präsident

Klaus Gräbener
Hauptgeschäftsführer

Januar

Jahresbeginn ohne Jahresempfang

Erstmals seit 35 Jahren fällt er aus, der traditionelle IHK-Jahresempfang zu Beginn des neuen Jahres. Zwar war alles vorbereitet: die Siegerlandhalle gemietet, die Band verpflichtet, die Zusage von Festredner Friedrich Merz in der Tasche. Doch dann macht Corona dem Empfang einen Strich durch die Rechnung. Wie so vieles in diesem Jahr. IHK-Präsident Felix G. Hensel überbringt die Wünsche zum neuen Jahr auf elektronischem Wege. Auch dies ein Novum.

Lehrstellenmarkt unter Druck

Weiterhin heftig durch die Corona-Krise geschüttelt zeigt sich der Lehrstellenmarkt der heimischen Region. Zwar werden im



Daniela Tomczak,
Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Siegen

„Das Beratungsjahr war zu Beginn noch stark von den Folgen der Pandemie geprägt. Allerdings konnten wir Jugendliche, anders als noch 2020, im Laufe des Jahres wieder vor Ort in den Schulen und in unseren Räumlichkeiten beraten. Auch für das kommende Ausbildungsjahr möchten wir betonen, wie wichtig eine frühzeitige Beratung der jungen Menschen ist. Interessierte Jugendliche können jederzeit auf uns zukommen und einen individuellen Beratungstermin vereinbaren.“

Vergleich zum Vorjahr bis zum Jahresende mit 1.934 Verträgen etwa 6,2 % mehr Ausbildungsverhältnisse in Industrie, Dienstleistung und Handel eingetragen. Doch diese Steigerung der Vertragsschlüsse kann die Verluste aus dem Vorjahr nicht ausgleichen. Dabei entwickelt sich die sinkende Anzahl von Bewerbern zum limitierenden Faktor: Etliche Ausbildungsbetriebe können nicht alle Lehrstellen besetzen. Auch deshalb erwartet fast die Hälfte der Unternehmen steigende

Arbeitskosten in der Zukunft; die Sorge um Fachkräfte nimmt wieder zu. Die größten Probleme haben Unternehmen in der

Gastronomie. Insgesamt betrifft der Rückgang jedoch etliche Branchen.

Offensive für den Handel wird fortgesetzt

Die IHK hält auch 2021 ihr Engagement für den heimischen Handel aufrecht, indem sie den Betrieben bei der Digitalisierung unter die Arme greift, um die Branche zukunftssicher oder zumindest etwas krisenfester aufzustellen. IHK-Vizepräsident Jost Schneider erklärt die Notwendigkeit der Maßnahmen mit dem coronabedingt beschleunigten Trend zum Online-Shopping. Bis zum Ende des Jahres werden 69 Unternehmen individuell dabei unterstützt, ihre Auffindbarkeit im Web zu erhöhen bzw. ihre Präsenz dort zu verbessern. Zugleich nutzen 567 Teilnehmer die 28 Workshops, um sich auf diesem Gebiet weiterzubilden.

Samstagsakademie – zweiter Durchgang

108 Unterrichtsstunden, 18 Samstage, elf Schüler, drei Kooperationspartner: Das sind die Daten, hinter denen sich besonderes Engagement verbirgt. Nach den Weihnachtsferien starten die jungen Leute des zweiten Jahrgangs der „Samstagsakademie“. Mit erfahrenen Dozenten der Hochschule für Oekonomie und Management (FOM) sowie der Sparkasse Siegen an ihrer Seite erfahren sie, wie die soziale Marktwirtschaft funktioniert und was sich hinter den wirtschaftlichen Fachbegriffen verbirgt – parallel zur Schule. Auch in diesem Jahr finden die Workshops hauptsächlich virtuell statt. Dass elf Schüler bis zum Ende durchhalten, spricht für das interessante Angebot, das durch die Sparkassen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe sowie die IHK Siegen finanziert und organisiert wird. Wenn die Pandemie es erlaubt, wird 2022 erneut eine Gruppe beginnen.

Februar

Rückschlag für Ortsumgehung Kreuztal und Route 57

Im Februar entscheidet das Oberverwaltungsgericht NRW, dass der bereits 2017 erlassene Planfeststellungsbeschluss „nicht vollziehbar“ ist. Der Landesbetrieb Straßen.NRW muss darlegen, inwiefern nicht weitere Ausgleichs- und Ersatzflächen für

den Eingriff in Natur und Landschaft in Betracht kommen. Geklagt hatte gegen den Planfeststellungsbeschluss ein Reit- und Fahrverein, der sich durch die Planungen in seinem Bestand gefährdet sieht. Im Verlauf des Jahres erarbeiten die Fachleute weitergehende Beiträge für ein Planergänzungsverfahren, in dem u. a. Alternativen für den Schutz des

Neuntöters auch außerhalb der Flächen des Vereins im Fokus stehen sollen. Anschließend wird die Öffentlichkeit erneut zu beteiligen sein.

Ohne Schwung ins neue Jahr

Das Ergebnis der ersten großen Konjunkturumfrage im neuen Jahr ist ernüchternd. Der konjunkturelle Aufholprozess kommt nahezu zum Erliegen. Die zweite Infektionswelle und der harte Lockdown erweisen sich für zahlreiche Unternehmen als herber Rückschlag. Die Unsicherheit wächst, nachdem im vierten Quartal 2020 die Zeichen auf leichte Erholung standen. Das Auf und Ab kennzeichnet das gesamte Jahr 2021: Jojo-Effekte ohne Ende, keine klare Perspektive, die Unternehmen müssen immer stärker auf Sicht fahren. Dies zeigt sich auch bei den Industrieumsätzen: verhaltener Optimismus im Frühjahr, steigende Umsätze in Sommer und Herbst, danach eine deutliche Abkühlung. Insgesamt aber eine verhältnismäßig ordentliche Entwicklung.



Christian F. Kocherscheidt,
Vorsitzender des Vereins
Route 57 e.V.

„Dass es erst drei Jahre nach Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschlusses und Vorlage der Klage zu einer Entscheidung kommt und nun erneut alles verzögert wird, ist absurd und zeigt, dass unsere heutigen Verfahren überfordert sind. Mit solchen Verfahren gelingt auch kein Umbau in eine bessere Klimawelt.“

Am Jahresende steht ein Plus von rund 14 % bei den Umsätzen zu Buche, getragen vor allem von den Unternehmen im Kreis Olpe, die ihren Umsatz um gut 20 % steigern. Stabil ist auch die insgesamt gute Lage in der Bauwirtschaft. Katastrophale Zustände herrschen hingegen im Gastgewerbe sowie in Teilen des Handels und der Dienstleistungen.

Vortrag zum Umgang mit Corona-Stress stößt auf großes Interesse

Die langanhaltenden Einschränkungen durch Corona führen bei vielen Beschäftigten zu negativen psychosozialen Folgen. Die Un-

sicherheit darüber, wie es mit der Pandemie weitergeht und wie es um den Arbeitsplatz und die Existenz bestellt ist, die Angst vor Ansteckung, die Sorge um die Eltern und Großeltern und vieles mehr macht Mitarbeitern und Führungskräften zu schaffen. Dr. Katja Krückemeyer, Führungskräftecoach und Organisationsberaterin, beschreibt auf Einladung der IHK Siegen vor rund 50 Unternehmensvertretern, wie Wege aus der Stressfalle in Krisenzeiten aussehen können. Die Empfehlung der Referentin: sich immer wieder aktiv auf die Stärken und erreichbare Ziele konzentrieren. Das Gefühl der Ohnmacht tritt in den Hintergrund, das Bewusstsein der eigenen Kompetenzen rückt in den Vordergrund.

März

Hendrik Wüst optimistisch zur Route 57

Die Landesregierung sieht ihre Aufgabe darin, den Planungsauftrag zur Route 57 zu erfüllen. Hieran lässt Hendrik Wüst beim Wittgensteiner Unternehmergespräch keinen Zweifel. Mit einem klaren Bekenntnis zur Ortsumgehungskette macht der Verkehrsminister den Teilnehmern Mut – und zeigt zugleich Verständnis für die Ungeduld in der Region. Die umfangreichen Planungen kosteten zwar sehr viel Zeit, sorgten aber auch für Rechtssicherheit. Die Gerichte seien verpflichtet, von möglichst aktuellen Entscheidungsgrundlagen auszugehen. In vielen Bereichen sei eine Verfahrensbeschleunigung wünschenswert, betont Wüst. Deshalb setze er sich dafür ein, dass Einwendungen im Verfahren nicht zur Verschleppung absichtlich erst zum Schluss einer gerichtlichen Auseinandersetzung vorgetragen werden können. Im Vorfeld des Unternehmergesprächs hatte sich der Industrie- und Verkehrsausschuss mit der juristischen Hängepartie um die Südumgebung Kreuztal befasst und auch von der Kreispolitik ein klares Bekenntnis gefordert.

Azubis in der Krise

In der Pandemie bewährt sich das bereits im Vorjahr eingestielte Projekt „Azubis in der Krise“. Immer mehr Auszubildende haben mit psychosozialen Problemen zu kämpfen und können deshalb nicht so viel leisten, wie es für die Ausbildung notwendig wäre. Etliche Ausbilder wissen nicht, wie sie mit persönlichen Lebenskrisen, mit Essstörungen, Sucht- oder Schuldenproblematiken ihrer Lehrlinge umgehen sollen. Hier greift das Projekt der IHK Siegen: Die Auszubildenden können anonym mit zwei Beratungsstellen Kontakt aufnehmen und erhalten dort schnelle Hilfe mit dem Ziel, die Ausbildung erfolgreich beenden zu können. Für das ausbildende Personal bietet die IHK Workshops zur Aufklärung an, wie mit solchen Situationen umzugehen ist. Inzwischen werden fast 100 Beratungsstunden geleistet, mehr als 270 Ausbilder nehmen an 20 Workshops bzw. Webinaren teil.

Attendorf und Siegen Spitzenreiter in Sachen Kaufkraft

Die Stadt Siegen weist nach wie vor eine bemerkenswert gute Kaufkraft auf: Bundesweit weisen nur fünf Städte mit mehr

als 100.000 Einwohnern bessere Werte als das heimische Oberzentrum auf. Über die höchste allgemeine Kaufkraft im IHK-Bezirk verfügen hingegen mit durchschnittlich 29.382 € die Bürger der Stadt Attendorf. Landesweit gibt es nur drei Kommunen mit mehr als 20.000 Einwohnern, die besser dastehen als die Hansestadt. Das zeigt die IHK-Kaufkraftanalyse 2020. Sie gibt Aufschluss über das Konsumpotenzial sowie die Attraktivität des Einzelhandels. Das verfügbare Einkommen pro Kopf von 23.574 € im Kammerbezirk lag damit 329 € über dem Bundes- und 613 € über dem Landesdurchschnitt. Gleichwohl ging die allgemeine Kaufkraft gegenüber dem Vorjahr um 160 Mio. € zurück – Folge von Unsicherheiten, Kurzarbeit und sinkender Beschäftigung im Zuge der Pandemie, aber auch einer stark gestiegenen Sparquote.

„Siegen.Wissen verbindet“ – eine „Jahrhundertchance“

Vertreter der Gewerkschaften, des Arbeitgeberverbandes Siegen-Wittgenstein, des Handwerks und der IHK appellieren an die Siegerner Kommunalpolitik, den Umzug der Universität in das Siegerner Zentrum als „strukturpolitische Jahrhundertchance“ zu begreifen und zu unterstützen. Dabei solle eine möglichst breite Beteiligung von Bürgern, Wirtschaft, Arbeitnehmern und Zivilgesellschaft sichergestellt werden, ohne dabei das „Große und Ganze“ aus den Augen zu verlieren. Mit der Ergänzung des bisherigen Campus Unteres Schloss in die Bereiche Friedrichstraße und Löhrtor werde das Zentrum städtebaulich erneuert und damit funktional auf die nächsten Jahrzehnte ausgerichtet. Eine Umfrage unter Unternehmern im Siegerner Stadtgebiet bestätigt diese Einschätzung: 76 % der Mitwirkenden sind der Auffassung, dass sich das Projekt „Siegen. Wissen verbindet“ positiv (53 %) oder sehr positiv (23 %) auf die wirtschaftliche Entwicklung Siegens auswirken wird.

„Lieferkettengesetz“ löst Betroffenheit aus

Der IHK-Außenwirtschaftsausschuss informiert sich über das Sorgfaltspflichtengesetz, das Unternehmen dazu anhält, menschenrechtliche Sorgfalt in den Lieferketten zu üben. Einige Ausschussmitglieder zeigen besorgt, dass mit der neuen gesetz-

lichen Regelung eine mögliche weitere Bürokratiehürde geschaffen werde. Weiteres Thema sind die Konjunkturerwartungen im Welthandel. Es geht unter anderem um die angespannte Situation im internationalen Frachtverkehr. Ausschussvorsitzender Rainer Dango führt die insgesamt zuversichtliche Stimmung der

Runde auf die Agilität und Anpassungsfähigkeit der heimischen Unternehmen zurück, räumt aber dabei ein, dass ein nicht geringer Anteil der Unternehmen täglich damit kämpfe, sich „neu erfinden zu müssen“, um mit günstigeren Strukturen weiterhin ein attraktiver Anbieter zu bleiben.

April

Gemeinschaftsappell für den „Impfturbo“



Jürgen Weiskirch,
ver.di Bezirk Südwestfalen

Generell plädiere ich für das Impfen. Problematisch ist allerdings, wenn das nur für bestimmte Berufsgruppen gilt. Da sind noch viele Fragen offen,

was die Umsetzung der Impfpflicht angeht – und die möglichen arbeitsrechtlichen Konsequenzen, wenn nicht geimpft wird, obwohl es eine Impfpflicht gibt.

Das Handwerk, die Verbände, die Gewerkschaften und die IHK fordern in einem Positionspapier, die Impfstrengungen maximal zu beschleunigen. Die gemeinschaftliche Botschaft: „Nicht nur Großkonzerne haben Betriebsärzte, die gibt es auch in Attendorn, Krombach, Siegen oder Bad Berleburg.“ Wenn diese helfen wollten, sollte man sie auch helfen lassen. Hierzu müssten schnell die erforderlichen

Voraussetzungen geschaffen werden, damit möglichst „auf allen Kanälen“ geimpft werden könne, sobald genügend Impfstoffe verfügbar seien. Die Politik müsse Farbe bekennen.

Cyberkriminalität richtig entgegnetreten

Cybersicherheits-Kultur als dauerhaften Prozess zu verstehen: Dazu ermutigt Oberstaatsanwalt Markus Hartmann vor mehr als 100 Teilnehmern einer Vortragsveranstaltung. Der Leiter der Zentral- und Ansprechstelle Cybercrime NRW (ZAC NRW) berichtet über die gegenwärtigen Angriffswellen in Form von

Phishing, also der Beschaffung persönlicher Daten anderer Personen mit gefälschten Websites oder E-Mails, dem Einsatz von Erpressungssoftware bis hin zur direkten Ansprache von Mitarbeitern, um über sie Schadsoftware in den Betrieb zu bringen. Der Experte rät, immer wieder in kurzen Abständen neu zu prüfen, wo Risiken und mögliche Angriffsszenarien liegen, wer im Krisenfall wofür intern zuständig ist und welche unterstützenden Netzwerke bestehen. Wichtig sei vor allem, die Mitarbeiter zu schulen.

Testbereitschaft der Firmen steigt

Im Frühjahr diskutiert die Berliner Politik über eine Corona-Testverpflichtung für Betriebe und droht mit einer von oben verordneten Testpflicht. Eine IHK-Blitzumfrage Anfang April ergibt: Schon nach wenigen Wochen setzen 37 % der Firmen freiwillig Tests ein, weitere 24 % planen dies in nächster Zeit. Zugleich wird deutlich: Die Unternehmen fühlen sich durch politische Ankündigungen und Entscheidungen beinahe im Wochentakt verunsichert. Dies zeigen auch weitere, im Verlauf des Jahres durchgeführte Umfragen zu Corona, Homeoffice und Impfpflicht. Insgesamt führt die IHK drei große Konjunkturumfragen sowie weitere acht Blitzumfragen zu aktuellen Themen durch, an denen sich 4.644 Betriebe beteiligen.

Mai

Neues Beratungsangebot für Wittgensteiner Händler

Um interessierten Händlern in Wittgenstein bei der digitalen Transformation unter die Arme zu greifen, beauftragt die IHK Jun.-Prof. Dr. Thomas Ludwig von der Uni Siegen mit der Durchführung individueller, bedarfsorientierter Technologieberatungen. Ziel ist es, den Einzelhändlern vor Ort aktuelle Konzepte und technologische Möglichkeiten aufzuzeigen, um neue Ansätze beim Einsatz digitaler Technologien auszuprobieren. Die Themen umfassen beispielsweise 360°-Fotos und -Videos, virtuelle Rundgänge, Online-Shops, Warenwirtschaftssysteme, freies WLAN, QR-Codes, Chatbots zur automatisierten Beantwortung von Anfragen, den Einsatz von Tablets oder Smartphones im Einzelhandel, Point-of-Sale-Technologien, Augmented & Virtual Reality, CRM-Systeme, 3D-Druck oder maschinelles Lernen. Leider nehmen bis zum Jahresende nur sieben Händler dieses für sie kostenfreie Angebot wahr.

2021 ausschließlich digitale Ausbildungsmessen

Drei große Messeveranstaltungen dienen regelmäßig dazu, Unternehmen und zukünftige Auszubildende zusammenzubringen. Mehrere tausend Jugendliche besuchen jährlich die Messen im Berufskolleg Wittgenstein, in der Siegerlandhalle und im Kreis

Olpe. In diesem Jahr müssen alle drei Veranstaltungen abgesagt werden. Es gibt ein digitales Angebot, um Betriebe und Schüler zusammenzubringen. Doch nur vier der 62 weiterführenden Schulen nutzen aktiv das Angebot der IHK zur Berufsorientierung; entsprechend zurückhaltend sind die Schüler. Offenkundig können persönliche Begegnungen nur unzureichend digital ersetzt werden; leider spiegelt sich dies auch in der Ausbildungsstatistik wider – für etliche Ausbildungsplätze finden sich keine Bewerber.

„Ever-Given“-Havarie im Suezkanal wirkt nach

Eine Woche lang blockiert das 400 Meter lange Containerschiff „Ever Given“ den Suezkanal. Es verursacht damit einen Stau von mehreren hundert Schiffen. Die Folgen sind schwerwiegend und betreffen auch den heimischen Wirtschaftsraum. Damit beschäftigt sich der Arbeitskreis Verkehrswirtschaft in seiner Sitzung im Frühjahr. Zahlreiche Firmen stehen vor Lieferengpässen, sei es durch Produktionsausfälle bei Lieferanten oder Einschränkungen in der Logistik. Hinzu kommen ein erheblicher Containermangel und gestiegene Frachtpreise. Auch in der Luftfracht gibt es coronabedingt Kapazitätsveränderungen, da die Passagierflüge auf bestimmten Routen fast komplett entfallen.

Juni

Digitaler IHK-Gesundheitstag gut besucht

Die Digitalisierung und die gesundheitlichen Auswirkungen in der Arbeitswelt stehen im Mittelpunkt des dritten IHK-Gesundheitstages, an dem mehr als 80 Unternehmensvertreter teilnehmen. Das große Interesse an diesem Themenkomplex unterstreicht, dass gesundheitsfördernde Maßnahmen in den Betrieben in Siegen-Wittgenstein und Olpe immer wichtiger werden. Im Fokus stehen neben Problemen wie zu langem Sitzen am Arbeitsplatz auch psychische Belastungen und ein erhöhtes persönliches Stressempfinden.

Johannes Vogel MdB spricht vor IHK-Vollversammlung

„Bei den entscheidenden gesellschaftlichen Entwicklungen, Demografie, Dekarbonisierung und Digitalisierung, waren wir im Bund in den letzten zehn Jahren eindeutig nicht gut genug. Wenn das Politikkonzept darin besteht, auf Sicht zu fahren, ist das zu wenig!“ Johannes Vogel MdB, frisch gewählter stellvertretender Bundesvorsitzender der FDP, spart vor den Unternehmensvertretern in der Sondersitzung der Vollversammlung nicht mit gezielter Kritik am Kurs der zu dieser Zeit noch amtierenden Bundesregierung in diesen Fragen. IHK-Präsident Felix G. Hensel begrüßt zudem gleich zwei neue Mitglieder in der Vollversammlung: Tobias Metten, Geschäftsführender Gesellschafter der Metten Fleischwaren GmbH & Co. KG, Finnentrop, rückt in dem höchsten IHK-Gremium für Elmar Huhn (Drolshagen) nach. Das zweite neue Gesicht in der Vollversammlung ist der Wilnsdorfer Unternehmer Volker Stauf, Geschäftsführer der Stauf Klebstoffwerk GmbH. Er rückt für Nina Patissou (Freudenberg) nach.

Regionalplanentwurf fällt durch

Verheerende Kritik am Entwurf des Regionalplans aus der Region: Das Planwerk geht aus Sicht der Wirtschaft weit an ihren Interessen vorbei. Der Tenor: Kommunale Handlungsspielräume werden geknebelt und weitere Entwicklung nahezu ausgeschlossen. Es gibt zu wenige Flächen für Industrie und Gewerbe sowie für Wohnraum, dafür zu viele Einschränkungen. Auf Ablehnung stoßen überdies überbordende Umweltrege-

lungen und die Ausweisung von Windenergiebereichen. Kritik erntet auch die Verfahrenskommunikation der Bezirksregierung. Die Vollversammlung fordert, dass der Entwurf vollständig zurückgenommen wird. Öffentlich diskutiert wird, ob es angesichts des kaum vertretbaren bürokratischen Aufwands überhaupt eines Regionalplanes bedarf und sich die kommunale Bauleitplanung nicht besser am Landesentwicklungsplan orientieren sollte. Die Auswertung aller Stellungnahmen durch die Arnsberger Behörde dauert Ende des Jahres noch an.

Leistungsfähige junge Menschen ausgezeichnet

Tim Saßmannshausen (Gymnasium Stift Keppel, Hilchenbach) wird als Sieger des VDI-IHK-Oberstufenpreises 2020 für seine Facharbeit „Digitalisierung des stiftischen Waldlehrpfades mithilfe einer PWA“ ausgezeichnet. Er erhält den Löwenanteil des Preisgeldes von 9.000 €, das gemeinsam vom VDI, der IHK, der Klaus-und-Heidi-Vetter-Stiftung sowie den Unternehmen WALZEN IRLE GmbH und Gontermann-Peipers GmbH gestiftet wird. Auf den nachfolgenden Plätzen landen Lucas Hoß (Städtisches Gymnasium Kreuztal), Sina Rettig (Berta-von-Suttner-Gesamtschule, Siegen) sowie Jennifer Hees (Gymnasium Netphen) und Tessa-Lotta Pohl (Städtisches Gymnasium Olpe).

Christina Eckstein, Kreuztaler Stadtbaurätin

„Anstelle der hohen Regeldichte und der unüberschaubaren, teils widersprüchlichen Vielfalt an Festlegungen im Regionalplanentwurf hätten wir uns aus kommunaler Sicht ein schlankes Planwerk gewünscht, das sich auf übergeordnete und interkommunale Angelegenheiten beschränkt und uns hier vor Ort unsere Entscheidungsfreiheit für eine nachhaltige Stadt- und Siedlungsentwicklung lässt.“



Klaus Vetter, Klaus-und-Heidi-Vetter- Stiftung

Ich bin immer wieder begeistert von der Qualität der eingereichten Arbeiten zu unterschiedlichsten Themen. Überrascht bin ich davon, mit welchem Selbstbewusstsein die Jugendlichen auftreten. Die Teilnahme am Oberstufenpreis ist für die Schülerinnen und Schüler ein Gewinn und eine gute Voraussetzung für den späteren Berufseinstieg!



Juli

DIHK wird Körperschaft des öffentlichen Rechts

Vorausgegangen ist ein monatelanger politischer Prozess auf Bundesebene. Er fußte auf einem Urteil des Leipziger Bundesverwaltungsgerichts vom 14. Oktober 2020, das die Handlungsfähigkeit des als e.V. geführten Deutschen Industrie- und Handelskammertages deutlich einschränkte. Die Antwort des Deutschen Bundestages: Aus dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag wird die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK), die zukünftig ebenso wie die Industrie- und Handelskammern vor Ort als Körperschaft des öffentlichen Rechts geführt werden. Zugleich präzisiert der Bundestag den Aufgabenbestand der DIHK und sichert damit insbesondere auch die Tätigkeit der Auslandshandelskammern. Eine Entscheidung, die auch die IHK-Vollversammlung mit Erleichterung aufnimmt.

Bezahlvorlieben im Wandel

Bargeld ist in Deutschland beliebt wie eh und je. Beeinflusst durch die Corona-Pandemie ändert sich jedoch das Bezahlverhalten der Kunden langsam, aber stetig. Für 61 % der Transaktionen in Supermärkten oder bei Fachhändlern nutzten die Kunden Bargeld, erläutert Holger Seidenschwarz von der ibi research an der Universität Regensburg GmbH vor Einzelhändlern. Allerdings liege die Einkaufssumme bei Zahlung mit Girocard oder Debitkarte um 10 Prozentpunkte höher als bei Barzahlungen. Jedoch steige seit Ausbruch der Pandemie die Häufigkeit, mit der die Kartenzahlung bei allen Altersgruppen zum Einsatz komme. Und: Das Bezahlen per Smartphone sei ein Trend, der fast ausschließlich bei jüngeren Altersgruppen zu finden sei.

Medienseminare finden großen Anklang

„Schon mit einfachen Mitteln können Sie das Image und die Außenwirkung Ihres Unternehmens signifikant verbessern“, verdeutlicht Patrick Kohlberger, Redakteur der IHK Siegen, im Medienseminar der Kammer. Knapp 40 Teilnehmern liefert er wertvolle Impulse rund um die Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Eine für alle Betriebe und Institutionen gültige Schablone für ein erfolgreiches Vorgehen gebe es nicht, stellt er klar. Wichtig sei, sich der Philosophie des Unternehmens bewusst zu sein und die dort gelebten Werte nach außen zu transportieren – möglichst effizient und zielgruppenkonform. Anhand zahlreicher Übungen bringt der Referent den Teilnehmern das Thema näher. Auf große Resonanz stoßen auch die weiteren Medienseminare der IHK. Im Fokus stehen dabei virtuelle Kommunikation, digitales Recruiting und die Erstellung von Podcasts. Bei diesen drei Terminen sind insgesamt noch einmal 130 Teilnehmer mit von der Partie.

Ausstellungen in der IHK

Mit Kurt Wiesners Werken unter dem Titel „vielfältig“ startet der Ausstellungsbetrieb in der IHK Galerie nach der pandemiebedingten Pause wieder durch. In seinen grafischen Werken kommt trefflich mit Kunst zusammen, wofür auch die IHK-Mitgliedsunternehmen stehen: technische Perfektion, handwerkliches Können, Kreativität, Vorausdenken, Innovations-

freude und Standhaftigkeit. Mit seiner Arbeit stößt Wiesner auf große Resonanz bei den Besuchern – genauso wie Künstlerin Kai Gieseler, die im späteren Jahresverlauf ihre Fotografien und Plastiken ausstellt. Mit faszinierenden Spiegelungen, Verschiebungen und Überlagerungen arbeitet schließlich Fotograf Rolf Kluge bei seinen Bildern. Er stellt seine „Gegenüberwelten“ im Rahmen der Reihe IHKansichten aus.

bbz mit 3,3 Mio. € Umsatz

Dr. Jaxa von Schweinichen bleibt für weitere vier Jahre Vorsitzender des Vorstands im Berufsbildungszentrum Siegen (bbz) der IHK. Ihm stehen als weitere Vorstandsmitglieder Felix G. Hensel (stv. Vorsitzender), Jens Brinkmann, Rainer Dango, Mark Georg, Klaus Gräbener, Konstantin Slawinski, Frieder Spannagel, Volker Tiepelmann und Sabine Bechheim (Geschäftsführerin) zur Seite. Die Mitgliederversammlung zeigt sich zufrieden, dass das bbz trotz der wochenlangen Schließung und weiterer coronabedingter Zurückhaltung bei den Buchungen im Jahr 2020 einen Umsatz von 3,3 Mio. € erzielen kann. Der Jahresbeginn 2021 ist vom Teil-Lockdown geprägt, sodass bis in den Sommer hinein und ab dem Advent virtuelle Unterrichtsformate eine große Rolle spielen. In der gewerblich-technischen Werkstatt und in der Schweißkursstätte finden jedoch die Ausbildung und Qualifizierungen – mit Abstand und Maske, manche auch zeitlich verschoben – weiter vor Ort statt.

August

„E-Mobilitäts-Testwoche“ für Betriebe

Die IHK Siegen beteiligt sich an der Kampagne der „Europäischen Mobilitätswoche“ und bewirbt das Betriebliche Mobilitätsmanagement mit einer „E-Mobilitäts-Testwoche für Betriebe“. Unternehmen können in diesem Zeitraum die E-Mobilität der beteiligten Autohäuser für ihren Fuhrpark nutzen. Eine Vielzahl von Elektro-, Hybrid-, aber auch Wasserstoff-Fahrzeugen verschiedener Automarken aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe stehen in dieser Woche den Unternehmen zur Verfügung. Das Angebot schließt die unterschiedlichsten Kfz-Modelle vom Elektro-Kleinwagen über E-Nutzfahrzeuge bis hin zur E-Oberklasse ein, sodass jedes Unternehmen und jeder Dienstleister einen passenden Pkw im betrieblichen Einsatz testen kann. Passend zur „Europäischen Mobilitätswoche“ bietet die IHK Siegen zudem gezielt Webinare zur Elektromobilität an.



**Wolfgang Keller,
Toyota Keller**

„Die E-Mobilitätswoche hat gut in die Zeit gepasst. Sowohl bei Unternehmen als auch bei Privatpersonen ist das Interesse an neuen Antriebsformen groß. Bei uns standen die Hybridantriebe und der wasserstoffgetriebene Mirai im Fokus des Interesses.“

delle vom Elektro-Kleinwagen über E-Nutzfahrzeuge bis hin zur E-Oberklasse ein, sodass jedes Unternehmen und jeder Dienstleister einen passenden Pkw im betrieblichen Einsatz testen kann. Passend zur „Europäischen Mobilitätswoche“ bietet die IHK Siegen zudem gezielt Webinare zur Elektromobilität an.

WINGS goes Ireland und Praktika in Lettland

Auslandsaufenthalte während der Lehre sind in Zeiten von Corona ein schwieriges Unterfangen. Zehn Auszubildende aus dem Kammerbezirk nutzen aber das schmale Zeitfenster im Herbst, in dem die Pandemie noch beherrschbar scheint: Mit dem IHK-Projekt „WINGS goes Ireland“ geht es in den Südwest-

ten Irlands, um in mittelständischen Betrieben Berufserfahrung zu sammeln und das Alltagsleben in den Gastfamilien kennenzulernen. Ob Arbeitsprozesse in einer fremden Branche, rechtliche Fragen, Gepflogenheiten englischsprachiger Geschäftskommunikation oder kulturelle Besonderheiten des Landes – von den erworbenen Kompetenzen profitieren die Teilnehmer. Positive Rückmeldungen gibt es auch von den drei Auszubildenden, die im Herbst in die lettische Hauptstadt Riga reisen, um ein vierwöchiges Praktikum zu absolvieren. Möglich wird diese Entsendung durch die neue Zusammenarbeit der Mobilitätsberatung der IHK Siegen mit der Education GmbH aus Berlin.

Marketing-Suite wegen Corona abgesagt

Unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie leidet auch das Programm des Marketing-Clubs Siegen. Im Jahresverlauf müssen die Verantwortlichen zahlreiche Veranstaltungen absagen – unter anderem die gemeinsam mit der IHK Siegen geplante „Marketing-Suite“ im Spätsommer. Doch wie viele andere Events wird auch dieses Format im neuen Jahr 1:1 nachgeholt, sofern der pandemische Verlauf es zulässt. Wertvolle Impulse zweier Referenten sollen bei der Neuansetzung am 18. August genauso im Fokus stehen wie der gesellige Austausch unter den Club-Mitgliedern.

52.000 € für Schulen und Kindertageseinrichtungen

Grob überschlagen profitieren auch diesem Jahr mindestens 3.000 Kinder und Jugendliche von Projektmitteln, die die regionale Wirtschaft investiert. Anders ausgedrückt: Zwölf Kin-

dertagesstätten, neun Grundschulen und vier weiterführende Schulen erhalten insgesamt etwa 52.000 € von der IHK, um mit den Kindern und Jugendlichen die Themenfelder Naturwissenschaft und Technik, Mathematik und Informatik sowie Wirtschaft experimentell und spielerisch zu erkunden. 19 Einrichtungen aus Siegen-Wittgenstein und weitere sechs aus dem Kreis Olpe werden durch die Jury für die Förderung ausgewählt.

„Kostenlawine“ für energieintensive Betriebe

Einer Reihe bedeutender stromintensiver Industriebetriebe in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe drohen gravierende Nachteile. Der Grund: Die Europäische Kommission plant, hunderte von Sektoren künftig von Entlastungen bei den Abgaben auf den Strompreis auszuschließen. Für viele deutsche stromintensive Unternehmen würde dies bedeuten, dass sie künftig nicht mehr unter die „Besondere Ausgleichsregelung“ fielen und so die volle Erneuerbare-Energien-Umlage zahlen müssten. Die IHK mahnt, dass sich die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in diesem Fall drastisch verschlechtern werde. Sie nimmt Kontakt mit dem heimischen Europaabge-

ordneten Dr. Peter Liese auf. Im späteren Verlauf wird die Sektorenliste entschärft. Am Ende des Jahres sind „nur“ noch zwei hiesige Betriebe vom Wegfall der Entlastungen betroffen.

Verkehrsausschuss thematisiert Ausbau der Ruhr-Sieg-Strecke

Der Wiederaufbau müsse schnell und unbürokratisch kommen, verdeutlichen die Mitglieder des Industrie- und Verkehrsausschusses der IHK Siegen in ihrer Sitzung nach der Flutkatastrophe mit Blick auf den Zeitdruck bei der Behebung der Schäden an den Verkehrswegen in NRW und Rheinland-Pfalz. Ludger Siebert, Leiter der Regionalniederlassung Südwestfalen von Straßen.NRW, gibt ihnen einen Überblick über die Schäden und den Stand der Arbeiten am Straßennetz. Als problematisch erweist sich die Lage beim Schienenverkehr. Dies betrifft auch die Ruhr-Sieg-Strecke. Die Deutsche Bahn lässt mitteilen, dass der Zugverkehr voraussichtlich erst zum Fahrplanwechsel im Dezember wieder aufgenommen werde. Zu spät, finden die Ausschussmitglieder. Die Folgen der Katastrophe bekomme auch die heimische Industrie zu spüren, vor allem in Form von Lieferproblemen.

September

„Heimat shoppen“ mit Aufbruchstimmung

„WIR sind die Stadt“ lautet das Motto der „Heimat-shoppen“-Aktionstage 2021. Damit geben rund 800 teilnehmende Einzelhändler gut eine Woche lang ihre Aufbruchstimmung angesichts niedriger Inzidenzen und offener Läden an die Kunden weiter. Zugleich machen sie darauf aufmerksam, dass sie ihrerseits mit der Schließung von Ladenlokalen wesentlich zur Eindämmung der Pandemie beigetragen und dabei zum Teil beträchtliche Umsatzeinbußen in Kauf genommen haben. Neben den markanten Einkaufstaschen, Postkarten und Plakaten sorgen mit „Biggi“ und „Siggie“ zwei besondere „Heimat Shopper“ für Aufmerksamkeit bei Händlern und Kunden, stationär wie online.

Startpunkt57 mit neuem Ansatz

Die Initiative für Gründer in Siegen-Wittgenstein, Startpunkt57 e. V., legt ein neues Förderprogramm für Gründungen mit Wachstumspotenzial auf. „One Small Step“ unterstützt mit gezieltem Coaching, Fachveranstaltungen und Netzwerk-Kontakten Gründer, die Ideen zu Geschäftskonzepten machen wollen. Sie können im „Haus der Innovation“ ein Büro beziehen und finden dort wichtige Ansprechpartner. Insbesondere in den Bereichen IT und KI, aber auch z. B. in produktionsorientierten Branchen suchen mit gestandenen Unternehmern besetzte Fachjurs nach zukunftssträchtigen Konzepten. Insgesamt können 2021 bereits 15 Start-ups im Programm starten. Die IHK steht als Mitglied des Startpunkt57-Vereins den Gründern kompetent zur Seite.

„IHK-Baustellen-Navi“ startet

„IHK-Baustellen-Navi“ heißt die digitale Plattform, die ab sofort einen einfachen, schnellen und lösungsorientierten Umgang mit Straßenbaustellen bietet – für Unternehmen, Kommunen, Behörden, Pendler und die breite Öffentlichkeit. Mit

der verkehrlichen Erreichbarkeit steht und fällt die Attraktivität des Standortes: Bleiben im Einzelhandel die Kunden aus, drohen Umsatzeinbußen. Werden wegen Baustellen plötzlich großräumige Umleitungen nötig, können produzierende Betriebe nicht rechtzeitig liefern. Die Kammer ist eine von sechs IHKs bundesweit, die eine Initiative der IHK Gießen-Friedberg aufgriffen und das Portal mitentwickel-

ten. Das Ziel: digitale Technik nutzen, um negative Baustellen-Folgen möglichst zu minimieren. Hierfür hatte alleine die Vollversammlung der IHK Siegen 20.000 € bereitgestellt. Das IHK-Baustellen-Navi bietet unter baustellennavi.de frühzeitige und schnelle Informationen zu bestehenden und geplanten Baustellen.

SGO ermöglicht internationalen Abschluss

Seit Schuljahresbeginn ist das Städtische Gymnasium Olpe um einen neuen Zweig reicher. Mit einer Feierstunde im Forum der Schule wird die Internationale Schule eröffnet, an der der weltweit anerkannte Abschluss „International Baccalaureate“ (IB) erworben werden kann. Für Winfried Fischer, Vorsitzender des „Vereins zur Unterstützung der Internationalen Schule Südwestfalen am SGO“, bedeutet der Bildungsgang IB einen „Meilenstein auf dem Weg zu einem besonderen Bildungsangebot“. Dieser sei für die Wirtschaft enorm wichtig, könne doch so der Nachwuchs an Fachkräften aus dem Ausland leichter gedeckt werden. Olpes Bürgermeister Peter Weber lobt, die heimische Wirtschaft habe es nicht bei der Idee belassen, son-

Peter Weber, Bürgermeister der Stadt Olpe

„Die Idee hat die Bürgermeister im Kreis Olpe von Anfang an überzeugt. Straßenbaustellen sind für die Bürgerinnen und Bürger wie die Unternehmen immer eine Belastung. Sie sind jedoch auch dringend notwendig, damit wir die Verkehrsinfrastruktur funktionsfähig erhalten. Das IHK-Baustellen-Navi hilft dabei, alle Beteiligten möglichst frühzeitig über Baustellen in der Region zu informieren.“



dern für die nächsten zehn Jahre sage und schreibe mehr als 3 Mio. € an finanziellen Zusagen zusammengetragen. Neun Schülerinnen und Schüler hat die Internationale Schule derzeit.

„Rechtssichere Unternehmensführung“ mit guter Resonanz

Die Haftung des Geschäftsführers, Cybercrime und Arbeitsrecht für Vorgesetzte – das sind mit Abstand die drei Themen, die in der Veranstaltungsreihe „Rechtssichere Unternehmensführung“ die meisten Teilnehmer anlocken. Monatlich bietet das IHK-Referat für Rechtsfragen im Jahr 2021 Vorträge an. Vom Whistleblowing über Gewerbemietrecht, Markenrecht, Steuerrecht für Anfänger bis hin zur rechtskonformen Archivierung und zu Compliance erstreckt sich die rechtliche Bandbreite. Insgesamt rund 640 Interessierte melden sich zu den Veranstaltungen an. Eine neue konzipierte Reihe speziell für Kleinunternehmen startet im Dezember mit einer Veranstaltung zum Thema „Buchhaltung im Schuhkarton? Oder doch lieber rich-

tig?“ Ziel der neuen Reihe ist es, Kleinunternehmen verständlich und praxisnah die für sie wichtigen rechtlichen und organisatorischen Grundlagen ihres Unternehmens näherzubringen.

Ausbau der Siegstrecke angemahnt

Für großen Verdruss sorgt die Tatsache, dass sich beim Ausbau der Siegstrecke zu wenig tut. Die Industrie- und Handelskammern Bonn/Rhein-Sieg, Koblenz, Köln und Siegen richten eine Resolution an die DB Netz AG und das Bundesministerium und appellieren dafür, die eingleisigen Abschnitte auf der Siegstrecke unter Umsetzung vollumfänglicher Lärmschutzmaßnahmen zu beseitigen. Der Ausbau dieser Strecke, so der Tenor, würde einen erheblichen Beitrag dazu leisten, das Schienenverkehrsnetz krisenfester zu machen. Damit ließen sich die allgemeinen Ankündigungen in den Wahlprogrammen der Parteien nach der zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfolgten Bundestagswahl zudem mit Leben füllen. Die Resonanz aus Berlin ist übersichtlich. Dennoch bleibt die IHK am Ball.

Oktober

Handelsvertreterforum 2021

Auf gemeinsame Einladung des Wirtschaftsverbandes für Handelsvermittlung und Vertrieb Westfalen-Mitte (CDH) und der IHKs Bochum, Dortmund, Hagen, Arnsberg und Siegen findet im Bernhard-Weiss-Saal der IHK Siegen das Handelsvertreterforum 2021 statt. In hochkarätigen Vorträgen und regen Diskussionen gehen die mehr als 50 Teilnehmer vorrangig den Fragen nach, was Kunden heute besonders bewegt, wie digitale Instrumente im Vertrieb erfolgreich eingesetzt werden können und welche strategischen Ansätze besonders vielversprechend sein können. Ein besonderes Augenmerk liegt auf dem Thema „Social Selling“, Kaufempfehlungen in den von Kunden genutzten Netzwerken. Viele mögliche Kunden suchen in sozialen Medien nach Informationen, weshalb es besonders sinnvoll erscheint, auf diesen Kanälen präsent zu sein.

„Green Deal“ Thema beim Olper Stammtisch

Mit den möglichen Auswirkungen des „Green Deals“ auf die Kreditvergabe für mittelständische Unternehmen befasst sich Wilhelm Rücker, Vorstand der Sparkasse Olpe-Wenden-Drolshagen,

in einem Vortrag vor den Teilnehmern des Olper Stammtischs. Er zeigt auf, wo die Chancen und Gefahren des aktuellen EU-Aktionsplans für nachhaltige Finanzen lägen. Der Plan sehe vor, dass zukünftig die Gelder von Banken, Versicherungen und Fondsgesellschaften an Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet würden. Das zentrale Instrument dabei seien eine „Taxonomie-Verordnung“ und die hierin festgelegten Umweltziele, auf die jegliche wirtschaftliche Tätigkeit zu überprüfen sei.



Wilhelm Rücker,
Vorstand der Sparkasse Olpe-
Wenden-Drolshagen

„Der ‚Olper Stammtisch‘ ist ein stets interessantes und unkompliziertes Unternehmertreffen zu relevanten aktuellen Fragen.“

Ich durfte dabei kurz andiskutieren, dass die Unternehmen nicht nur direkte Auflagen zum möglichst frühzeitigen Erreichen der Klimaneutralität umsetzen müssen, sondern auch über eine möglicherweise stärkere Regulierung der Finanzwirtschaft in ihrer Unternehmensfinanzierung tangiert sein können.“

Nachbarland Österreich ist Exportziel Nr. 1

Die meisten Exporte der Unternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe gehen nach Österreich, gefolgt von Exporten in die Niederlande, die Schweiz sowie nach Belgien und Frankreich. Das ergeben eine schriftliche Befragung und hunderte Telefoninterviews bei knapp 1.200 Unternehmen. Die Top-5-Länder, aus denen Einfuhren erfolgen, sind Italien, die Niederlande, China, Österreich und Polen. Die größte Anzahl eigener Niederlassungen unterhalten die heimischen Firmen in den USA (40) und in China (32). Die meisten Auslandsvertretungen befinden sich in den USA (14), in Italien, Polen, China (jeweils 13), Frankreich und Indien (je zwölf) sowie Belgien, den Niederlanden, der Russischen Föderation, Spanien und der Tschechischen Republik (je elf).

Auszubildende zu „Energie-Scouts“ qualifiziert

26 Auszubildende aus acht heimischen Unternehmen lassen sich in diesem Jahr zu „Energie-Scouts“ qualifizieren. Als Ausrichter der Workshop-Reihe fungieren einmal mehr die IHK Siegen, die EnergieAgentur.NRW und die Effizienz-Agentur NRW. Die jungen Teilnehmer sammeln wichtiges Grundlagenwissen zu Themen wie Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Umwelt- und Klimaschutz. Darüber hinaus erarbeiten sie eigene Projektkonzepte, die eine fachkundige Jury bewertet. Aufgrund der pandemischen Situation im Herbst und Winter kann der finale Workshop nicht in Präsenz stattfinden. Die Azubis reichen ihre Projekte daher jeweils per Video ein. Die Sieger werden Anfang 2022 in einer digitalen Abschlussveranstaltung ausgezeichnet.

Innofarming beim Wettbewerb „JU DO!“ vorne

Der Gründerwettbewerb der Wirtschaftsjunioren Südwestfalen e.V. (WJSW) wird jährlich von der IHK unterstützt. In diesem Jahr gewinnt das Siegener Start-up „Innofarming“ den mit 5.000 € dotierten ersten Platz. Die Gründer um Timo Visestamkul und Charleen Ayelou haben sich der Gemüse- und Obstzucht in voll-

automatisierten Hochregallagern verschrieben. Der zweite Platz (3.000 € Preisgeld) geht an Lilli Schäfer und Julia Schander von „Bowilicious“. Anna Ehlgren und Steffen Runkel erringen Platz 3 und 1.500 € für ihr Kinder-Kochbuch mit Audioguide („Probier's doch mal“). Außerdem loben die WJSW einen Corona-Sonderpreis aus. 2.500 € erhält die Siegboot Hotel und Gastronomie GmbH & Co. KG für ihr besonderes Konzept der Wohnmobil-Dinner.

Günther Oettinger im HdW

Auf gemeinsame Einladung der Unternehmenschafft Siegen-Wittgenstein und der IHK spricht Günther H. Oettinger vor mehr

als 100 Zuhörern zum Thema „Klima, Krisen, Konjunktur – wie ist Europa den Herausforderungen unserer Zeit gewachsen?“ Der ehemalige EU-Kommissar hebt hervor, dass sich Deutschland und Europa im gegenwärtigen weltpolitischen Machtgefüge in einer Umklammerung befänden. Auf der einen Seite China, das sich auf den Weg gemacht habe, politisch, wirtschaftlich und technologisch weltweit führend zu werden. Auf der anderen Seite die Vereinigten Staaten von Amerika, die auch unter dem neuen Präsidenten Joe Biden eine „America-First“-Politik verfolgten. Gelingen es nicht, eine europäische Antwort auf diese Herausforderung zu formulieren, könne sich Europa nicht weiterhin auf Augenhöhe auf der Weltbühne bewegen.

November

Südwestfalenaward: Webseiten ausgezeichnet

2021 prämierten die südwestfälischen Industrie- und Handelskammern abermals besonders kreative Webseiten. Die Preisverleihung des Südwestfalenawards findet mit den Nominierten sowie den Vertretern der Jury und Unterstützern des Wettbewerbs im Bernhard-Weiss-Saal der IHK Siegen statt. Mehr als 100 Webauftritte wurden eingereicht. Insgesamt werden Wettbewerbsbeiträge in vier Kategorien ausgezeichnet. Siegreich sind die Webseiten folgender Unternehmen: Schlüter Baumaschinen GmbH (Kreuztal), GEBO Armaturen GmbH (Schwelm), Claudia Simon & Simone Ackermann GbR – flowyoga.lifestyle (Hagen) und BETTER BE BOLD GmbH (Iserlohn). Zusätzlich verleiht die Südwestfalen Agentur den Sonderpreis „Vereinsleben und Ehrenamt“ an den TVE Netphen.

Ausbildungsforum mit guter Resonanz

Etwa 100 Ausbilder tauschen sich beim fünften Ausbildungsforum der IHK Siegen im weitläufigen Leonhard-Gläser-Saal der Siegerlandhalle über aktuelle Themen der Berufsbildung aus. Das Programm nimmt Schlüsselkompetenzen in den Blick, die Auszubildende benötigen, um schwierige Situationen zu meistern. Dr. Monika Hackel vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) und Dr. Elke Schwing (Roche Diagnostics GmbH Mannheim) informieren, wie diese in den Ausbildungsplan integriert werden können. Das Wichtigste sei, die Lernbereitschaft und -fähigkeit der jungen Menschen zu stärken. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung weitere Workshops zu aktuellen Themen.

Jahresempfang 2022 verschoben

Im Herbst beginnen die Vorbereitungen. Die Hoffnung ist noch im Oktober groß, man können am 25. Januar wieder einen „normalen“ IHK-Jahresempfang durchführen. Die vierte Welle der Corona-Pandemie macht dieses Ansinnen im zweiten Jahr nach einander zunichte. Das IHK-Präsidium beschließt, den Empfang zu verschieben, da im Januar eine Großveranstaltung mit mehr als 1.500 Personen nicht in die Zeit passe. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Fortsetzung folgt am 2. Mai 2022. Als Gastredner fungiert Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing.

Ausbildungs-Frieder verliehen

Die brill + adloff Formen- und Kunststofftechnik GmbH aus Lennestadt und die LEWA Attendorf GmbH werden im Rahmen des Ausbildungsforums für die beste Internetseite zur Gewinn-

nung von Auszubildenden ausgezeichnet. Sie teilen sich den ersten Platz. Ausgewählt hat die Jury aus 110 Schülern außerdem die Otto Quast Bauunternehmen GmbH & Co. KG aus Siegen (Platz 3) und die Wilhelm Schauerte GmbH & Co. KG (Platz 4) aus Lennestadt.

„Dramatische Situation“ um Lieferengpässe

Als teils „dramatisch“ bezeichnen die Mitglieder des IHK-Einzelhandelsausschusses die Lieferengpässe im Einzelhandel. Elektronik, Bekleidung, Schmuck, Gewürze – nahezu alles ist knapp. Dazu Hersteller, die den Verkauf ihrer Waren zunehmend selbst übernehmen, und „ein gestörtes Logistiksystem“, in dem „zu viele leere Container weltweit ungenutzt herumstehen“. Dass diese Störung für jeden Menschen spürbar werden könne, zeigt Karsten Wolter, Inhaber der Kur-Apotheke in Bad Berleburg, auf.

Karsten Wolter,
Inhaber der Kur-Apotheke
in Bad Berleburg

Unabhängig von der Pandemie bestehen im Arzneimittelsektor seit Jahren Lieferengpässe auch bei kritischen Arzneimitteln. So werden Antibiotika in großer Zahl aus China und Indien zumeist von einem einzigen Wirkstoff-Produzenten bezogen; geopolitische Effekte sind dabei nicht auszuschließen. Diese Probleme sind systemimmanent, da auf Kostenträgerseite der günstigste Preis zählt.



Bundes- und landesbeste Auszubildende geehrt

Gleich neun Auszubildende aus dem IHK-Bezirk meistern ihre Abschlussprüfung so gut, dass sie zu den landesweit Besten in ihrem Beruf gehören. Vier davon werden sogar als Bundesbeste ausgezeichnet. IHK-Geschäftsführerin Sabine Bechheim dankt den Betrieben und den Berufskollegs. Ohne sie sei eine solche Leistung nicht möglich. In Gelsenkirchen werden die Ehrungen vorgenommen. Die ausgezeichneten Auszubildenden sind:

Bundes- und Landesbeste: Louis Brüser, Maschinen- und Anlagenführer (Heinrich Eibach GmbH, Finnentrop), Jan Albert Harnischmacher, Verfahrenstechnologe Metall, Fachrichtung Nichteisenmetallurgie (Viega GmbH & Co. KG, Attendorf), Marius Latt, Maschinen- und Anlagenführer (EJOT Holding GmbH & Co. KG, Bad Berleburg), Tobias Zimmermann, Werkstoffprüfer, Fachrichtung Systemtechnik (Ingenieurbüro F. Braun, Freudenberg)

Landesbeste: Felix Althaus, Beton- und Stahlbetonbauer (Otto Quast Bauunternehmen GmbH & Co. KG, Siegen), Nils Dexheimer, Anlagenmechaniker (SMS group GmbH, Hilchenbach),

Nikola Klein, Mediengestalterin Digital und Print (Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen), Tabea Marie Langemann, Automobilkauffrau (Walter Schneider Fluidersbach GmbH & Co. KG, Siegen), Markus Widera, Kaufmann E-Commerce (Abanico GmbH, Drolshagen)

Härtere Gangart im Kampf gegen die Pandemie gefordert

Zwei Drittel (67 %) der Unternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe vertreten im November die Auffassung,

dass eine für alle gültige generelle Corona-Impfpflicht politisch angestrebt werden sollte. Die Politik müsse klarere Kante zeigen und endlich Nägel mit Köpfen machen. Ähnlich deutlich fällt das Votum in der Frage einer verbindlichen 3G- oder 2G-Regelung für die Arbeitsplätze vor Ort aus: 81 % der Unternehmen votieren für eine entsprechende gesetzliche Vorgabe; 32 % halten eine verbindlich vorgegebene 3G-Regelung für angebracht, 49 % sprechen sich sogar für eine verbindliche 2G-Regelung aus.

Dezember



Dr. Steffen Neu, Vorsitzender des Fördervereins Siegerland Flughafen Dreiländereck

„Diese ‚Irritationen‘ haben dazu geführt, dass bei uns Mitglieder aus dem Verein ausgetreten sind und Unternehmen, die den Flughafen über den Verein bisher großzügig unterstützt haben, hinter ihr weiteres finanzielles Engagement ein dickes Fragezeichen gemacht haben. Das hat unsere Aufgabe, im kommenden Frühjahr die Unterstützung für die nächsten drei bis fünf Jahre zu verstetigen, nicht gerade vereinfacht.“

Siegerland Flughafen: Offene Worte von Landrat Müller

In der Sitzung der Mitgliederversammlung des Fördervereins Siegerland Flughafen Dreiländereck in der IHK Siegen räumt Landrat Müller mit Irritationen auf. Diese waren durch einen Wortbeitrag des Vorsitzenden der Bürgermeisterkonferenz Siegen-Wittgenstein im Kreistag entstanden, der eine millionenschwere Anlage des Zweckverbandes Verkehrsflughafen Siegerland bei

der zwischenzeitlich insolventen Greensill Bank betraf. In der Folge waren Mitglieder aus dem Förderverein ausgetreten, andere hatten ihr weiteres finanzielles Engagement für den Flughafen daraufhin in Frage gestellt. Landrat Andreas Müller stellte klar, dass aus der Geldanlage der falsche Rückschluss gezogen worden sei, das Geld sei für den Flughafen verloren gegangen. Dies in der Öffentlichkeit richtigzustellen, sei trotz entsprechender Bemühungen nicht gelungen.

Alter der Gebäude auf dem Haardter Berg hätten die Entscheidung für den Umzug der Universität in die Stadtmitte erleichtert. Mit den ersten Bauausführungen soll Anfang 2024 begonnen werden. Bereits vier Jahre später sollen diese Arbeiten und die Neugestaltung des öffentlichen Raums im Zentrum der Stadt abgeschlossen sein.

Abermalige Beitragssenkung beschlossen

Mitte Dezember beschließt die IHK-Vollversammlung den Wirtschaftsplan 2022. Er sieht ein Gesamtvolumen von knapp 9 Mio. € vor. Abermals gibt die Vollversammlung Finanzmittel in sechsstelliger Größenordnung für strukturell relevante Projektvorhaben insbesondere im Bereich der beruflichen Qualifizierung frei. Erfreulich für die Unternehmen: Der Hebesatz auf die Gewerbebeiträge soll im zweiten Jahr nacheinander abgesenkt werden, diesmal auf 0,10 % im Jahr 2022. Der Vorsitzende des IHK-Finanzprüfungsausschusses, Jost Schneider, kommentiert bei der Einbringung des Etats, die Finanzlage sei außerordentlich solide. Man könne sich den Abbau von Rücklagen leisten. Dies sei ein wichtiges Signal für die Unternehmen.

Kleine Risse führen zum „Gau“

Anfang Dezember ist es eine knappe Meldung. Man habe bei einer Überprüfung durch ein Laser-Scan-Verfahren Risse an der Talbrücke Rahmede auf der A45 in Lüdenscheid entdeckt, die untersucht werden müssten. Die Ergebnisse bestätigen die schlimmsten Befürchtungen. Die Brücke kann zwar notdürftig in einer monatelangen Reparatur für Pkw wieder befahrbar gemacht werden, für Lkw jedoch nicht. Ein Neubau ist erforderlich. Dass dieser so schnell wie möglich erfolgen müsse, entwickelt sich schnell zu einem gesellschaftlichen Konsens in der Debatte. Die IHK verdeutlicht dabei mehrfach: Die Planungs- und Genehmigungsgeschwindigkeit müsse im gegebenen Rechtssystem bis zur Schmerzgrenze ausgeschöpft werden. Darüber hinaus müsse die gesetzliche Grundlage dafür geschaffen werden, Infrastrukturvorhaben von dieser Größenordnung auf sicherer Rechtsgrundlage deutlich schneller abwickeln zu können.



Harald Peter

„Siegen.Wissen verbindet“ setzt nicht nur wichtige Impulse für die Wirtschaft und hilft, die Innenstadt nachhaltig zu beleben, sondern trägt auch zur Mobilitätswende bei und verbessert

das Image der Universität. Es ist eine gemeinsame Investition in die Zukunft!“

„Siegen.Wissen verbindet“ auf gutem Weg

In einem eindrucksvollen Vortrag vor den Mitgliedern der IHK-Vollversammlung stellt Harald Peter, Vorsitzender der Aufsichtsräte der Campus Unter Schloss Nord GmbH & Co. KG und der Campus Unter Schloss Süd GmbH & Co. KG, den aktuellen Sachstand und

den ambitionierten Zeitplan für das Projekt „Siegen.Wissen verbindet“ vor. Die hohen Studierendenzahlen wie auch das



Stand: Januar 2022

Telefon:
0271 3302-Durchwahl

HGF-BÜRO
Tanja Wagener (Leitung)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Patrick Kohlberger
Hans-Peter Langer (Leitung)
Sonja Riedel
Sandra Scholtyshchik
Julia Steinseifer
Dr. Christine Tretow

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Klaus Gräbner
Assistenz: Anika Humpert

300
301

STELLV. HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Klaus Fenster
Assistenz: Heike Weyer

330
331

GESCHÄFTSBEREICH I
BERUFliche BILDUNG UND GRÜNDUNG

Leitung: Sabine Bechheim
Assistenz: Ines Schmidt

200
201

GESCHÄFTSBEREICH II
STANDORT UND INFRASTRUKTUR

Leitung: Hans-Peter Langer
Assistenz: Julia Steinseifer

313
312

GESCHÄFTSBEREICH III
ZENTRALE DIENSTE UND RECHT

Leitung: Klaus Fenster
Assistenz: Heike Weyer

330
331

Referat 11
Berufliche Ausbildung

Stellv. Leitung: Dennis Durt

Burhan Demir	203
Dennis Durt	220
Jan Gohsheim	206
Dagmar Giese	204
Susanne Klein	214
Tamara Knipp	210
Daniela Ludwig	219
Lisa Remmel	213
Andrea Peugorria	202
Ines Schmidt	201
Kristina Schmidt	217
Ingrid Schröder	216
Manuela Stahl	513
Dr. Christine Tretow	306
Lisa Weber	205
Sven Weber	218

Referat 12
Berufliche Fortbildung

Leitung: Heike Gottschalk

Heike Gottschalk	211
Meike Menn	319
Susanne Schöpa	212
Gina Schröder	223

Referat 21
Unternehmensbezogene Dienstleistungen

Leitung: Jens Brill

Jens Brill	160
Tanja Giese	158
Andrea Hoppe	159
Kirsten Kämpf	154

Referat 22
Hochschule/Wirtschaft, Einzelhandel

Leitung: Marco Butz

Marco Butz	222
Burhan Demir	203
Ann Katrin Hentschel	512
Sonja Riedel	318
Anita Send	133

Referat 31
Organisation, Veranstaltungen

Leitung: Dorothee Knester

Natalie Boshof	276
Carmen Emmerich	100
Bettina Groos	101
Dorothee Knester	271
Fabian Kreuter	103
Jonathan Ringler	102
Lisa Remmel	213
Simone Wagener	100
Lisa Weber	205

Referat 33
Finanzen, Controlling, Haushalt, Querschnittsaufgaben

Leitung: Bernd Hecken

Elke Bederbender	278
Bernd Hecken	258
Jana Krapohl	256
Simone Meyer	257
Silvia Otto	255
Sandra Scholtyshchik	279

Referat 13
Konjunktur, Arbeitsmarkt, Statistik

Leitung: Stephan Häger

Dagmar Giese	204
Stephan Häger	315
Ann Katrin Hentschel	512

Referat 14
Gründung, Sicherung, Nachfolge

Leitung: Sibylle Häbler

Jens Brill	160
Sibylle Häbler	134
Pia Lonsbach	135
Sandra Scholtyshchik	279
Gina Schröder	223
Anita Send	133
Sabina Muratagic	02761 9445-10

Referat 23
Geschäftsstelle Olpe

Leitung: Jens Brill

Jens Brill	02761 9445-20
Ann Katrin Hentschel	02761 9445-12
Sabina Muratagic	02761 9445-10
Manuela Stahl	02761 9445-13
Marion Weber	02761 9445-11

Referat 24
Technologie, Energie, Umwelt

Leitung: Roger Schmidt

Roger Schmidt	263
Julia Steinseifer	312

Referat 32
Personal

Leitung: Klaus Fenster

Klaus Fenster	330
Heike Gottschalk	331
Bernd Hecken	258
Dorothee Knester	271
Jana Krapohl	256
Heike Weyer	201

Auszubildende

Jonas Eppmann	262
Nicole Esau	302
Ljiljana Kesic	251
Celina Schmidt	142
Sara Stein	143
Annika Zöllner	144

Referat 34
Firmendaten, IT, TK

Leitung: Klaus Fenster

Franziska Batschun	275
Natalie Boshof	276
Yannik Hirsch	250
Anika Humpert	301
Felix Korian	261
Simone Meyer	257
Andreas Trumm	259
Heike Weyer	331

Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen e.V.

Sabine Bechheim
0271 8905728

Referat 25
Verkehr, Mobilität

Leitung: Meike Menn

Meike Menn	319
Julia Steinseifer	312

Referat 26
Raumordnung, Planung

Leitung: Hans-Peter Langer

Hans-Peter Langer	313
Stephan Häger	315

Referat 35
Rechtsfragen

Leitung: Tanja Wagener

Marion Dödel	153
Helen Förster	157
Sybille Gölner-Gusbeth	152
Tanja Wagener	150

Die Organisation der Kammer

Ehrenpräsidenten



Franz Becker
Limkerweg 25
57399 Kirchhundem



Dr. Henning Schleifenbaum
Brucknerweg 9
57076 Siegen



Klaus Th. Vetter
Im Osterseifen 1
57462 Olpe



Manfred Dango
Oranienstr. 11
57072 Siegen

Präsidium



Präsident
Felix G. Hensel
Gustav Hensel
GmbH & Co. KG
Gustav-Hensel-Str. 6
57368 Lennestadt



Vizepräsident
Axel E. Barten
Achenbach Buschhütten
GmbH & Co. KG
Siegener Str. 152
57223 Kreuztal



Vizepräsident
Jost Schneider
Walter Schneider
GmbH & Co. KG
Weidenauer Str. 124-136
57076 Siegen



Vizepräsident
Christian F. Kocherscheidt
EJOT Holding GmbH & Co. KG
Im Herrengarten 1
57319 Bad Berleburg



Vizepräsident
Walter Viegner
Viega Holding
GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn

Vollversammlung mit ständigen Gästen



Christian Bald
Möbelhaus Heinrich Bald
GmbH & Co. KG
Sandstr. 80
57072 Siegen



Jens Brinkmann
Volksbank in
Südwestfalen eG
Berliner Str. 39
57072 Siegen



Christian Drössler
Benno Drössler GmbH & Co.
Bauunternehmung KG
Marienhütte 6
57080 Siegen



Prof. Dr.
Stephan Becker
Becker Immobilien
GmbH & Co. KG
Industriestr. 10
57399 Kirchhundem



Johannes Buch
Karl Buch Walzengießerei
GmbH & Co. KG
Auf den Hütten 7
57076 Siegen



Henrik Enders
Maiworm Mode KG
Bahnhofstr. 1
57462 Olpe



Marianne Bendinger
Hugo Roth
Technische Großhandlung
Industrievertretungen GmbH
Gießener Str. 5
57234 Wilnsdorf



Henning Buhl
Heinrich Buhl GmbH
In der Au 25
57290 Neunkirchen



Wieland Frank
SIEGENIA-AUBI KG
Industriestr. 1-3
57234 Wilnsdorf



Stephan Berens
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg
GmbH & Co. KG
Hagener Str. 261
57223 Kreuztal



Rainer Dango
Dango & Dienenthal
Maschinenbau GmbH
Hagener Str. 103
57072 Siegen



Mark Georg
Heinrich Georg GmbH
Maschinenfabrik
Langenauer Str. 12
57223 Kreuztal



Mathias Beyer
IPG Laser GmbH
Carl-Benz-Str. 28
57299 Burbach



Peter Dornseifer
Dornseifer Grundstücks-
und Beteiligungs-
GmbH & Co. KG
Alte Waldstr. 7
57482 Wenden



Dr. Theodor R. Gräbener
Am Brennerfeld 6
57234 Wilnsdorf



Patrick Großhaus
Egon Großhaus
GmbH & Co. KG
Bonzelerhammer 6
57368 Lennestadt



Jörg Müller
SiegRevision GmbH
Bahnhof Weidenau 6
57076 Siegen



Markus Schneider
Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Hohler Weg 3
57072 Siegen



Dr. Christopher Grünewald
Gebr. Grünewald
GmbH & Co. KG
Antoniusstr. 15
57399 Kirchhundem



Birgit Munker
Munker GmbH & Co. KG
Ziegeleifeld 5
57223 Kreuztal



Patrick Schulte
billiton internet services GmbH
Pfarrwaldstr. 24
57234 Wilnsdorf



Michael H. Heinz
M.H. Heinz Assekuranzmakler
Kampenstr. 67
57072 Siegen



Harald Peter
Alleestr. 36
57234 Wilnsdorf



Bernhard Schwermer
Rhein-Weser-Turm 2
57399 Kirchhundem



Rupprecht Kemper
Gebr. Kemper + Co. KG
Harkortstr. 5
57462 Olpe



Dirk Pöppel
REGUPOL BSW GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg



Konstantin Slawinski
Slawinski u. Co. GmbH
Industriestr. 11
57076 Siegen



Matthias Künzel
8P Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft
Sohlbacher Str. 98
57078 Siegen



Reinhard Quast
Otto Quast GmbH & Co. KG
Weidenauer Str. 265
57076 Siegen



Georg Spielmann
Dreimann Buchhandlung GmbH
Franziskanerstr. 2
57462 Olpe



Florian Leipold
Hees Bürowelt GmbH
Leimbachstr. 266
57074 Siegen



Sebastian Quast
Otto Quast Fertigbau GmbH
Weidenauer Str. 265
57076 Siegen



Volker Stauf
Stauf Klebstoffwerk GmbH
Oberhausener Str. 1
57234 Wilnsdorf



Ulf Lück
reaze GmbH
Martinshardt 2
57074 Siegen



Harald Rackel
Fritz Schäfer Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Fritz-Schäfer-Str. 20
57290 Neunkirchen



Arnold Vetter
Vetter Industrie GmbH
Carl-Benz-Str. 45
57299 Burbach



Ferdinand Menn
Spedition Menn GmbH
Marburger Str. 393
57223 Kreuztal



Maik Rosenberg
aquatherm GmbH
Biggen 5
57439 Attendorn



Karsten Wolter
Kur-Apotheke Otto Wolter
Inhaber Karsten Wolter e.K.
Poststr. 15
57319 Bad Berleburg



Christopher Mennekes
Mennekes Elektrotechnik
GmbH & Co. KG
Aloys-Mennekes-Str. 1
57399 Kirchhundem



Peter Wilhelm Schauerte
ARIANE
Aluminium-Systeme
GmbH & Co. KG
An der Chemischen 1
57368 Lennestadt



Tobias Metten
Metten Fleischwaren
GmbH & Co. KG
Bamenohler Str. 244
57413 Finnentrop



Günter Schmidt
Rothaar-Immobilien GbR
Poststr. 39
57319 Bad Berleburg

IHK-Einigungsstelle · Ausschüsse · Arbeitskreise

Gemeinsame Einigungsstelle der Industrie- und Handelskammern Siegen, Hagen und Arnsberg

Vorsitzender: Rechtsanwalt Bernd Ennemann Brüderstr. 31, 59494 Soest	Nicolas Heiderich Hauptstr. 54, 59609 Anröchte	Michael Piel 59494 Soest
Stellv. Vorsitzende: Rechtsanwalt Marco Hoffmann Apothekerstr. 55, 59755 Arnsberg	Friedrich Hillebrand Diemelseestr. 10, 59929 Brilon	Christian Schulte Westring 1a, 59759 Arnsberg
Christoph Strauch Königstr. 18–20, 59821 Arnsberg	Dr. Marcel Kaiser 59759 Arnsberg	Heinrich Thüner Oesterweg 2, 59496 Ense
Beisitzer: Thomas Bradler Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf	Andreas Knappstein Im Brauke 1, 57392 Schmallenberg	Beate Wagner Mintropstr. 27, 40215 Düsseldorf
	Marco Milisenda 59505 Bad Sassendorf	
	Hans-Josef Nettelhoff Am Blauen Rock 8, 59519 Möhnesee	

Ausschüsse

Berufsbildungsausschuss Vorsitzender: Christian F. Kocherscheidt EJOT Holding GmbH & Co. KG Bad Berleburg	Einzelhandelsausschuss Vorsitzender: Wolfgang Keller Autohaus Keller GmbH & Co. KG Siegen	Sachverständigenausschuss Vorsitzender: Armin Holzhauer i-Soft Software-Vertriebsgesellschaft mbH Siegen
Außenwirtschaftsausschuss Vorsitzender: Dipl.-Ing. Rainer Dango Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH Siegen	Finanzprüfungsausschuss Vorsitzender: Jost Schneider Walter Schneider GmbH + Co. KG Siegen	Industrie- und Verkehrsausschuss Vorsitzender: Walter Viegner VIEGA Holding GmbH & Co. KG Attendorn

Arbeitskreise

Verkehrswirtschaft Vorsitzender: Michael Kröhl Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG Kreuztal
Betreuerin: Meike Menn IHK Siegen

Betreuungen

Initiative Ruhr-Sieg-Strecke	Hans-Peter Langer
Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen e.V.	Sabine Bechheim
Wirtschaftsjunioren Südwestfalen	Dr. Christine Tretow
Marketing-Club Siegen e.V.	Roger Schmidt
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Siegen e.V.	Roger Schmidt
Förderverein für Architektur und Bauingenieurwesen an der Universität Siegen e.V.	Meike Menn
Regionales Netzwerk für Existenzgründer (RENEX)	Sibylle Haßler
Förderverein Siegerland-Flughafen Dreiländereck e.V.	Marco Butz
Startpunkt57 e.V. – Die Initiative für Gründer	Sibylle Haßler
Verein zur Unterstützung der Internationalen Schule Südwestfalen am Städtischen Gymnasium Olpe e.V.	Marco Butz

Service und Mitwirkung bei Verwaltungsaufgaben

Die IHK 2021 in Zahlen



Das Jahresergebnis der IHK Siegen

In der Vollversammlung vom 15. Juni 2021 wurde dem Präsidium und der Geschäftsführung der IHK für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Erfolgsrechnung 2020 auf einen Blick

	T EUR
Betriebserträge	9 256
Betriebsaufwand	8 970
Betriebsergebnis	286
Finanzergebnis	-290
Außerordentliches Ergebnis	0
Steuern	15
 Jahresergebnis	-19
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	302
Entnahmen aus Rücklagen	370
Einstellung in Rücklagen	44
 Ergebnis	609

Bilanz der IHK Siegen zum 31. Dezember 2020

	T EUR
AKTIVA	
A. Anlagevermögen	17 845
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	67
II. Sachanlagen	2 314
III. Finanzanlagen	15 464
B. Umlaufvermögen	9 527
I. Vorräte	231
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2 144
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7 152
C. Rechnungsabgrenzungsposten	16
SUMME AKTIVA	27 388
 PASSIVA	
A. Eigenkapital	10 882
I. Nettoposition	3 000
II. Ausgleichsrücklage	2 898
III. Andere Rücklagen	4 375
IV. Ergebnis	609
B. Rückstellungen	15 485
C. Verbindlichkeiten	932
D. Rechnungsabgrenzungsposten	89
SUMME PASSIVA	27 388

Statistischer Teil

Gesamt-, Inlands- u. Auslandsumsatz / Beschäftigte nach ausgew. Branchen* (Januar bis November 2021)

WZ	Branche	Gesamtumsatz		Um-satz-anteil	Inlandsumsatz		Export		Ex-port-quot	Beschäftigte im November 2021		Anteil Be-schäf-tigte
		Mio. €	% z. Vorj.		Mio. €	% z. Vorj.	Mio. €	% z. Vorj.		Anzahl	% z. Vorj.	
22	Gummi- und Kunststoffwaren	774	9,4	5,5	472	8,9	302	10,1	39,0	4 558	4,1	8,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	2 922	28,9	20,7	1 677	29,7	1 245	27,9	42,6	7 343	-4,9	13,7
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 619	7,9	25,7	2 309	9,8	1 310	4,8	36,2	17 142	-6,0	31,9
28	Maschinenbau	3 018	8,6	21,4	1 558	11,2	1 460	5,9	48,4	10 377	-4,0	19,3
26+27	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	5 806	5,8	10,8
A	Verarbeitendes Gewerbe* gesamt	14 104	13,1	100	8 219	13,6	5 885	12,3	41,7	53 693	-1,5	100
	davon:											
	Kreis Siegen-Wittgenstein	8 137	9,5		4 320	9,1	3 817	9,9	46,9	31 191	-2,6	
	Kreis Olpe	5 967	18,3		3 899	19,1	2 068	16,9	34,7	22 502	0,0	

*) Angegeben sind die Zahlen der Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe mit 50 und mehr Mitarbeitern

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (Stand: 31.03.2021)

Verwaltungsbezirk	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	davon in % in den Wirtschaftsbereichen			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Prod. Gewerbe einschließl. Bergbau, Energiewirtschaft und Baugewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Sonstige Dienstleistungen
Kreis Siegen-Wittgenstein	117 285	-0,7	0,3	40,0	20,1	39,6
Kreis Olpe	60 394	0,3	0,5	53,5	14,4	31,5
IHK-Bezirk	177 679	-0,4	0,4	44,6	18,2	36,9
NRW	7 066 492	0,2	0,5	25,9	22,2	51,5

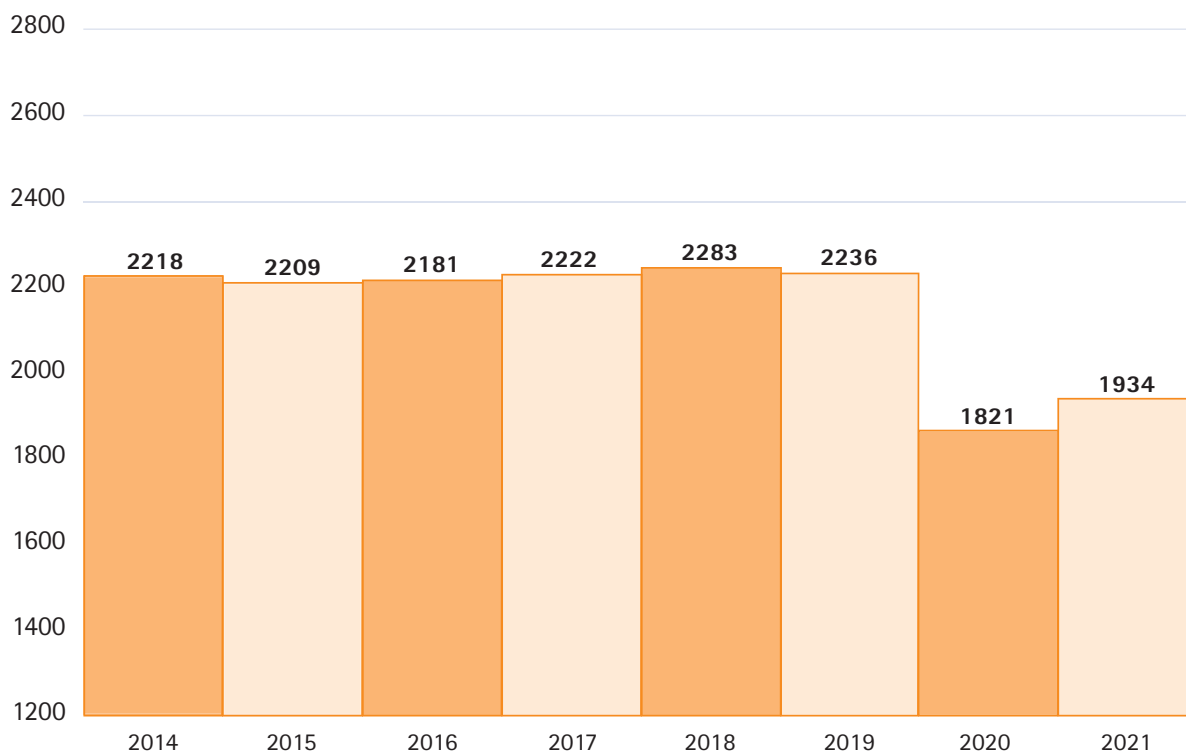
Arbeitsmarktentwicklung 2020 und 2021*

Verwaltungsbezirk	Arbeitslosenquote		Arbeitslose		Veränderung in %
	2020	2021	2020	2021	
Kreis Siegen-Wittgenstein	5,6	5,4	8 758	8 476	-3,2
Kreis Olpe	4,2	3,9	3 409	3 069	-10,0
IHK-Bezirk	5,1	4,9	12 167	11 545	-5,1
NRW	7,5	7,3	733 740	718 220	-2,1
BRD (West)	5,6	5,4	2 075 003	2 006 132	-3,3
BRD (gesamt)	5,9	5,7	2 695 444	2 613 489	-3,0

*) Jahresdurchschnitt, Basis: Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

Ausbildungsverhältnisse

Gesamtzahl neu eingetragener Ausbildungsverhältnisse im IHK-Bezirk Siegen





Industrie- und Handelskammer Siegen

Hauptgeschäftsstelle · 57069 Siegen
Koblenzer Straße 121 · 57072 Siegen
Telefon: 0271 3302-0
Telefax: 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de
Internet: www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe
Postfach 1446 · 57444 Olpe
In der Trift 11 · 57462 Olpe
Telefon: 02761 9445-0
Telefax: 02761 9445-40
E-Mail: oe@siegen.ihk.de